

COMEDYexpress



Der Comedyexpress sorgte mit «Die Schwarzwitzklinik» für den kulturellen Höhepunkt des Abends. Olli Hauenstein (3.v.l.) ist Mitinitiant des Kulturprojektes Theaterwerkstatt Sommeri der Bildungsstätte Sommeri. BILD: BEATRICE MÜLLER

. . . . Der Comedyexpress, ein Projekt der Theaterwerkstatt Sommeri, setzte dann den kulturellen Höhepunkt des Abends. Das beeindruckende Ensemble erntete stürmischen Applaus.

Ganzer Artikel :

«Gesellschaft wird reicher»

Die Freiwilligen feierten am Samstag ihr neuntes und voraussichtlich letztes Fest in dieser Form. «Freiwillige des Jahres 2005» wurden Emil Baggenstoss sowie der Thurgauische Gemeinnützige Frauenverein.

Beatrice Müller

Weinfelden - Über 200 Festgäste waren in den Thurgauerhofsaal gekommen, um das freiwillige und soziale Engagement zu feiern. Fabiola Colombo, Präsidentin des Fest-OK, übergab nach der Begrüssung Kantonsrat Arnold Schnyder alias Schauspieler Thomas Götz die Moderation. Dieser führte das Publikum mit Charme und Witz sowie einer gehörigen Portion Politsatire durch den stimmungsvollen Abend.

«Freiwilligenarbeit läuft im Stillen, weil man daran glaubt, dass es wichtig ist, etwas zu geben», wandte sich Regierungspräsident Roland Eberle mit einem Grusswort an die Festgäste. Je mehr Freiwilligenarbeit passiere, desto reicher werde die Gesellschaft. Alle, die so im Stillen arbeiteten, seien Teil dieses Reichtums. Eberle dankte allen freiwillig Tätigen im Namen der Regierung für ihr grosses Engagement.

«Seit bald 40 Jahren investiert Emil Baggenstoss jede freie Minute in eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer Jugend», würdigte Richard Peter, Kantonsrat und Gemeindeammann von Bichelsee-Balterswil, den Lehrer sowie Turner und Trainer des Turnvereins Balterswil. Viele Jahre habe er die Geschicke des Vereins mitbestimmt und sich immer für die Nachwuchsförderung eingesetzt. 1973 habe er die Geräte- und Kunstturnerinnenriege Balterswil gegründet, es folgten Schweizer Meistertitel, Siege und Auszeichnungen. Freiwilligenarbeit erfunden

«Im Bereich Organisationen kann ich heute Menschen Danke sagen, die die Freiwilligenarbeit sozusagen erfunden haben», sagte Turi Schallenberg, der Geschäftsleiter des Freiwilligenzentrums Thurgau. 1841 sei in Frauenfeld der erste Gemeinnützige Frauenverein entstanden. Der kantonale Verband, der Thurgauische Gemeinnützige Frauenverein, sei 1938 gegründet worden. 9000 Frauen leisteten heute in 37 Sektionen unbezahlbare, vielseitige Arbeit. Gemeinsam seien Nächstenliebe und das Ziel, Bedürftigen zu helfen.

Der Comedyexpress, ein Projekt der Theaterwerkstatt Sommeri, setzte dann den kulturellen Höhepunkt des Abends. Das beeindruckende Ensemble erntete stürmischen Applaus.